FÖRDERUNG ALS NATIONALES PROJEKT DES STÄDTEBAUS

Apolda, Eiermannbau

Nach ersten Zwischennutzungen zog die IBA Thüringen 2018 in den Eiermannbau. 2019 fand die IBA Zwischenpräsentation in dem lange leer stehenden Industriegebäude statt. Rund 10.000 Besucherinnen und Besucher lernten dabei den Eiermannbau bei Führungen, Veranstaltungen oder in der Ausstellung ›StadtLand‹ kennen und schätzen. In den kommenden Jahren wird die Gesamtimmobilie, bestehend aus derzeit zwei Gebäuden mit rund 7.500 Quadratmetern Brutto-Grundfläche und einem zwei Hektar großen Grundstück, Schritt für Schritt entwickelt und ausgebaut. Die Planungs- und Baumaßnahmen werden auch durch eine von der Stadt Apolda mit Unterstützung der IBA Thüringen beantragte Bundesförderung und Mittel des Freistaats möglich. Konkret geht es dabei um 5,31 Millionen Euro Förderung durch das Bundesbauministerium im Rahmen der Nationalen Projekte des Städtebaus. Die Maßnahmen sollen eine nachhaltige Nutzung als Open Factory und eine gute Erreichbarkeit des Standorts ermöglichen. Eigentümerin des Eiermannbaus ist die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen; die IBA ist erste Mieterin und entwickelt die ehemalige Feuerlöschgerätefabrik bis zum IBA Finaljahr 2023 selbst. Die Stadt Apolda, die LEG Thüringen und IBA Thüringen arbeiten bei der Entwicklung des Standorts Hand in Hand.

Sanierungsarbeiten an den historischen Mosaikfliesen im Veranstaltungssaal des Eiermannbaus.

Träger	• LEG Thüringen (Eigentümerin) • IBA Thüringen (Entwicklerin)
Partner	Stadt Apolda
Förderer und Sponsoren	• Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat: Nationale Projekte des Städtebaus • Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft • Deutsche Stiftung Denkmalschutz • Thüringer Staatskanzlei: Kulturförderung • Rotary Club Apolda-Weimarer Land
IBA Projektstatus	IBA Projekt seit Februar 2018
IBA Projektleiterin und -mitarbeiter	• Katja Fischer • Christoph Grube • Dorothee Schmidt • Alexander Stief

National urban development project funding
Apolda, Eiermannbau

After various interim uses, the IBA moved into the former industrial building in 2018 and hosted the IBA interim presentation in 2019. Some 10,000 visitors used the opportunity and got to know the Eiermannbau and appreciate its qualities through guided tours, events or the ‘StadtLand’ exhibition. In the coming years the entire site, including two buildings with a gross floor area of around 7,500 square metres and a two-hectare plot of land, will be developed and expanded step by step. Grant funding amounting to 5.31 million euros from the Federal Ministry of Building as part of the National Urban Development Projects programme has been secured through the town of Apolda with the support of the IBA Thüringen, and will be used to implement measures to enable sustainable use of the building as an open factory and to ensure good accessibility to the site. The Eiermannbau is owned by the State Development Corporation (LEG) of Thuringia, and the IBA is its first tenant. It will continue developing the former fire-extinguisher factory until the final year of the IBA Thüringen in 2023. The IBA Thüringen is working hand in hand with the city of Apolda and the LEG Thüringen to develop the site.

Eiermannbau Apolda — die nächsten Schritte

Im Rahmen des Bundesprogramms ›Nationale Projekte des Städtebaus‹ findet der technische und räumliche Ausbau des Eiermannbaus statt. Ab Ende 2021 werden alle Flächen im Haus ganzjährig nutzbar sein. Zu den gemeinsam von der Stadt Apolda, der LEG Thüringen und der IBA Thüringen geplanten Maßnahmen für die Immobilie gehören darüber hinaus ein Nutzungskonzept für das zwei Hektar große Grundstück, die Sanierung des Winkelbaus, der öffentlichen Straßen- und Parkflächen und der Fußgänger- und Radfahrerverbindung zum Bahnhof Apolda sowie die Umsetzung eines innovativen und klimagerechten Neubaus am Standort.

— Mietanfragen an kontakt@open-factory.de